

# knapper Übertritt sinnvoll?

Beitrag von „Referendarin“ vom 25. März 2009 15:42

Zitat

*Original von Hawkeye*

und ja, die gymnasiasten (dieses wort zu tippen ist schon ergh) - da habe ich ja schon anderswo was geschrieben. in meiner aktuellen 10. klasse sitzen 40% schüler vom gym, in den verschiedenen jahren seit der 7 dazu gekommen. der großteil ist 18 oder wird es in nächster zeit. da sehe ich das hauptproblem. die haben schulkarrieren hinter sich, wo ich durchaus nachvollziehen kann, wenn sie sich "freuen" mal nen status erreicht haben, wo sie nicht die looser sind.

Hawkeye, das unterschreibe ich auch! Es gibt natürlich auch sehr lernwillige Schüler, die vom Gymnasium kommen, aber ich kenne auch viele ehemalige Gymnasiasten, die so sind, wie du sie beschreibst.

Und Beispiele wie das der Schülerin, die am Schluss auf der Hauptschule landete, weil sie zu spät wechselte, kenne ich auch.

Die Fächer, wegen denen die Gymnasiasten wechseln mussten, sind bei uns aber nicht nur die 2. Fremdsprache, sondern sehr häufig auch Englisch und Mathe, da am Gymnasium eben in einem viel schnelleren Tempo gearbeitet wird und diese Schüler außerdem oft Probleme mit dem Lern- und Arbeitsverhalten haben.